



Amtsblatt

der Stadt

Steinbach- Hallenberg



21. Jahrgang

Freitag, den 20. Januar 2023

3. Woche / Nr. 1

nächster Redaktionsschluss: Montag, den 30.01.2023

nächster Erscheinungstermin: 10.02.2023



Die neue Dauerausstellung im Metallhandwerksmuseum gewährt Einblicke in das frühere Leben im Haselgrund. Unter anderem erfährt man Wissenswertes zu traditionellen Koch- und Backrezepten. Diese werden derzeit auch von unserer Mundartgruppe zusammengetragen.

Zum Burgfest soll ein Buch erscheinen, in dem Rezepte aus allen Ortsteilen auch auf Mundart veröffentlicht werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



ein ereignisreiches Jahr 2022 liegt hinter mir und uns. Beim Erstellen des traditionellen Rückblickes in dieser Ausgabe unseres Amtsblattes wurde mir einmal mehr bewusst, was wir in den zurückliegenden 12 Monaten alles erlebt aber auch gemeinsam geleistet haben. Vielen DANK an dieser Stelle für das gute Miteinander.

Das neue Jahr 2023 begann auch in unserem Stadtgebiet und allen Ortsteilen mit einem großen Feuerwerk. Zum Glück gab es bei uns - abgesehen von kleineren Blessuren - keine Ausschreitungen, so wie wir es aus den Medienberichten von anderen Städten und Regionen erfahren mussten. Gewalt ist nie zu tolerieren und schon gar nicht, wenn sie gegen diejenigen gerichtet ist, die Anderen helfen.

Anfang Januar durfte ich Wehrführer Wolfgang Diller nach langjähriger aktiver Tätigkeit in der Feuerwehr Herges-Hallenberg aus dem Dienst in der Einsatztruppe in die Alters- und Ehrenabteilung verabschieden. Es war eine schöne Veranstaltung und mir eine große Ehre. Gleichzeitig beglückwünsche ich Björn Mittmann zur Wahl des neuen Wehrführers. Ich möchte bei dieser Gelegenheit allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in unserer Stadt meinen persönlichen Dank und meine Wertschätzung aussprechen. Ohne Euch wären wir alle aufgeschmissen.

In Kürze starten die Doppel-Weltmeisterschaften im Rennrodeln und im Biathlon in Oberhof. Zu den Wettkämpfen werden wir zahlreiche Gäste in unserer Stadt begrüßen dürfen, die auf dem Weg zu den Sportstätten bei uns verweilen oder auf der Durchreise sind. Lassen Sie uns in gewohnter Weise ein guter Gastgeber für die vielen Besucher sein. Letzteres zeigen wir übrigens auch in wenigen Tagen auf der „Grünen Woche“ in Berlin. Wir werben dort in Zusammenarbeit mit unserem Landkreis auf dem Thüringer Gemeinschaftsstand unter anderem für unser Burgfest, welches im Juni stattfindet und präsentieren unsere Stadt als attraktiven Arbeits- und Lebensstandort im Süden Thüringens.

Sehr beliebt ist Steinbach-Hallenberg zurzeit übrigens auch bei den Geocachern. Diese sind zwar naturgemäß mehr inkognito unterwegs, doch die Tatsache, dass der Weihnachtscache von René und Sarah aus Viernau im Jahr 2022 deutschlandweit der zweitbeste Cache geworden ist, erfüllt mich schon mit Stolz. Heißt das doch, dass viele Gäste aus nah und fern extra deswegen in unsere schöne Heimat kommen.

Während der zahlreichen Gespräche beim Gründertreffen Südhüringen, welches dieses Jahr bei uns im Hotel „Zur Hallenburg“ stattfand, wurde ich mehrfach darauf angesprochen, das Steinbach-Hallenberg einen besonderen Charme hat, der so in vergleichbaren Städten nur selten zu finden ist. Mit Freude habe ich in den vergangenen Tagen „altmodische“ Neujahrsgrüße in Form unserer besonderen Postkarte mit dem Burgfestmotiv verschickt und konnte mich im Nachgang über den ein oder anderen Dankesbrief oder Anruf freuen. Tun Sie es mir gleich und verschicken Sie ein bisschen (Vor)Freude - Burgfest-Postkarten erhalten Sie kostenlos unter anderem in unserer Tourist-Information und im Rathaus.

Ihr Bürgermeister
Markus Böttcher

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der 26. Stadtratssitzung vom 07.12.2022

Bestätigung der Tagesordnung

Beschluss der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.11.2022

Drucksache Nr. 177/2022

Satzung der Stadt Steinbach-Hallenberg über den Kostenersatz und Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Stadtrat:

Die Satzung der Stadt Steinbach-Hallenberg über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr, entsprechend dem Satzungstext zur Sitzungsvorlage und der Gebührenkalkulation der B & P Management- und Kommunalberatung GmbH, zu beschließen.

Der Satzungstext und die Gebührenkalkulation werden als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Drucksache Nr. 178/2022

2. Änderungssatzung zur Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steinbach-Hallenberg, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden (Aufwandsentschädigung) vom 31.03.2020

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Stadtrat:

Die 2. Änderungssatzung zur Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steinbach-Hallenberg, die ständig zu besonderen Dienstleistungen herangezogen werden (Aufwandsentschädigungssatzung) vom 31.03.2020, entsprechend dem Satzungstext zur Sitzungsvorlage, zu beschließen. Der Satzungstext wird als Anlage zur Niederschrift beigelegt.

Drucksache Nr. 179/2022

Beitrittsbeschluss - Bebauungsplan Gewerbegebiet „Rennsteig“

Der Stadtrat beschließt folgenden Beitrittsbeschluss:

1. Den erteilten Auflagen des Landratsamt Schmalkalden-Meinungen, Fachbereich Kreisplanung, Bau und Umwelt (Genehmigungsbescheid vom 02.08.2022) wird mit Beschluss DS-Nr. SR 179/2022 des Stadtrates beigetreten.
2. Die erforderlichen Ergänzungen (Nebenbestimmungen) werden in die Satzung des B-Planes aufgenommen.

Drucksache Nr. 180/2022

Entgeltordnung für die Mittagsversorgung der Erzieher in den Kindertageseinrichtungen „Haseltal“, „Hergeser Springmäuse“ und „Friedrich Fröbel“ der Stadt Steinbach-Hallenberg

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Stadtrat folgende Entgeltordnung:

Entgeltordnung für die Mittagessenversorgung der Erzieher in den Kindertageseinrichtungen „Haseltal“, „Hergeser Springmäuse“ und „Friedrich Fröbel“ der Stadt Steinbach-Hallenberg

Das Entgelt für eine Essenportion beträgt

| | |
|--|--------|
| in der Kindertageseinrichtung „Haseltal“ | 5,00 € |
| in der Kindertageseinrichtung „Hergeser Springmäuse“ | 5,90 € |
| in der Kindertageseinrichtung „Friedrich Fröbel“ | 4,70 € |

Diese Entgeltordnung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung für die Mittagsversorgung von Erwachsenen in der Küche des Kindergartens Viernau vom 01.09.2015 außer Kraft.

Steinbach-Hallenberg, den ...
Stadt Steinbach-Hallenberg

Markus Böttcher
Bürgermeister

- Siegel -

Bekanntmachung

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2023

Sehr geehrte Tierbesitzer, die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2023 zum **Stichtag 03.01.2023** durch. **Alle tierhaltenden Personen, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben**, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender Satzung nachzukommen.

Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2023

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3 und 4 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1 und 2, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tiergesundheitsgesetzes (ThürTierGesG) in der Fassung vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (GVBl. S. 236), hat der Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse am 27. Oktober 2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2023 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

| | | |
|----------------------------|--|--|
| 1. | Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel | je Tier 4,20 Euro |
| 2. | Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel | |
| 2.1 | Rinder bis 24 Monate | je Tier 6,00 Euro |
| 2.2 | Rinder über 24 Monate | je Tier 6,50 Euro |
| 3. | Schafe und Ziegen | |
| 3.1 | Schafe bis einschl. 9 Monate | je Tier 0,10 Euro |
| 3.2 | Schafe 10 bis einschl. 18 Monate | je Tier 0,85 Euro |
| 3.3 | Schafe ab 19 Monate | je Tier 0,85 Euro |
| 3.4 | Ziegen bis einschl. 9 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.5 | Ziegen 10 bis einschl. 18 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 3.6 | Ziegen ab 19 Monate | je Tier 2,30 Euro |
| 4. | Schweine | |
| 4.1 | Zuchtsauen nach erster Belegung | |
| 4.1.1 | weniger als 20 Sauen | je Tier 1,20 Euro |
| 4.1.2 | 20 und mehr Sauen | je Tier 1,60 Euro |
| 4.2 | Ferkel bis einschl. 30 kg | je Tier 0,60 Euro |
| 4.3 | sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg | |
| 4.3.1 | weniger als 50 Schweine | je Tier 0,90 Euro |
| 4.3.2 | 50 und mehr Schweine | je Tier 1,20 Euro |
| Absatz 4 bleibt unberührt. | | |
| 5. | Bienenvölker | je Volk 1,00 Euro |
| 6. | Geflügel | |
| 6.1 | Legehennen über 18 Wochen und Hähne | je Tier 0,07 Euro |
| 6.2 | Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 6.3 | Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 6.4 | Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken | je Tier 0,20 Euro |
| 7. | Tierbestände von Viehhandel betreibenden Personen | vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 7) |
| 8. | Der Mindestbeitrag beträgt für jede beitragspflichtige tierhaltende Person insgesamt | 6,00 Euro |

Für Fische, Gehegewild und Hummeln werden für 2023 keine Beiträge erhoben.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 4.1.2, 4.2 und 4.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn:

1. Der Endmastbetrieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung oder jede seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 in die Kategorie 1 eingestuft worden.
2. Der Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der spezialisierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Salmonellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als „Salmonellen überwacht“ und ist auf der Basis einer für den Bestand repräsentativen Stichprobe in Kategorie 1 eingestuft.

Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Bescheinigung nach Nummer 2.4 des in Nr. 2 genannten Programms ist der Tierseuchenkasse durch die tierhaltende Person bis zum 28. Februar 2023 schriftlich oder elektronisch vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und 2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 entsprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel ist die Zahl der am 3. Januar 2023 vorhandenen Tiere (Stichtag für die amtliche Erhebung gemäß § 18 Abs.1 Satz 1 ThürTierGesG), bei Bienen die Anzahl der im Herbst des Vorjahres eingewinterten Bienenvölker maßgebend.

(2) Die tierhaltende Person hat der Tierseuchenkasse entsprechend der Kategorien gemäß § 1 Abs. 1 unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens 14 Tage nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl sowie den Standort der bei ihr am Stichtag vorhandenen Tiere, bei Bienenvölkern die Anzahl der im Herbst 2022 eingewinterten Bienenvölker, oder gegebenenfalls die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) schriftlich oder im elektronischen Meldeverfahren auf der Website der Thüringer Tierseuchenkasse zu melden. Für die Teilnahme am elektronischen Meldeverfahren ist die Angabe und Authentifizierung einer E-Mail-Adresse erforderlich. Für jede registrierpflichtige Tierhaltung mit entsprechender Registriernummer ist eine eigene schriftliche oder elektronische Meldung abzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1.000 Tiere, erhöht. Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Keine zusätzlichen Beiträge werden erhoben, wenn ein gemeldeter Tierbestand im Rahmen der Erbfolge oder Rechtsnachfolge insgesamt auf eine neue tierhaltende Person übergeht und in denselben Stallungen weitergeführt wird. Für Tiere, die nur vorübergehend saisonal in Thüringen gehalten werden, kann auf schriftlichen Antrag der tierhaltenden Person von einer Beitragsveranlagung abgesehen werden, wenn für diese Tiere die tierhaltende Person ihrer Melde- und Beitragsverpflichtung zu einer anderen Tierseuchenkasse im Geltungsbereich des Tiergesundheitsgesetzes für das Jahr 2023 nachgekommen ist. Die antragstellende Person hat die Voraussetzungen für die Befreiung nachzuweisen. Die Meldeverpflichtung für die Tiere nach Satz 2 gegenüber der Thüringer Tierseuchenkasse bleibt davon unberührt. Im Fall einer Befreiung nach Satz 2 besteht für die betreffenden Tiere und deren Nachzucht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung von Beihilfen der Thüringer Tierseuchenkasse. Im Einzelfall kann die Tierseuchenkasse hiervon eine Ausnahme zulassen.

(5) Tierhaltende Personen, die bis zum 28. Februar 2023 keinen amtlichen Erhebungsvordruck zur Verfügung gestellt bekommen haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2023 der Tierseuchenkasse schriftlich oder elektronisch zu melden.

(6) Hat eine tierhaltende Person der Tierseuchenkasse die der Meldepflicht unterliegenden Tiere für das Beitragsjahr innerhalb der jeweils maßgeblichen Fristen nach den Absätzen 2, 3 oder 5 nicht oder nicht vollständig gemeldet, kann die Tierseuchenkasse auf der Grundlage des § 35 ThürTierGesG die amtlich anderweitig ermittelten Daten zu diesen Tieren zum Zwecke der Beitragserhebung nutzen.

(7) Viehhandel betreibende Personen haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2023 zu melden. Im Übrigen gilt Absatz 2 entsprechend. Viehhandel betreibende Personen im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierGesG durch die Tierseuchenkasse von den tierhaltenden Personen erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden 30 Tage, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 5 und 7 werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides in voller Höhe fällig. Sofern aus Nachmeldungen nach § 2 Abs. 3 keine Beiträge resultieren, die über einen bereits entrichteten Mindestbeitrag hinausgehen, wird kein gesonderter Beitragsbescheid erstellt. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für tierhaltende Personen, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
 2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,
- entfällt gemäß § 18 Abs. 3 und 4 TierGesG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 16 Abs. 4 Satz 2 TierGesG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierGesG. § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn die tierhaltende Person die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierGesG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierGesG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngelühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 5 oder 7 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2023 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 27. Oktober 2022 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2023 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie vom 9. November 2022 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierGesG genehmigt. Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 10. November 2022

Prof. Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Az: 57065521

Katasterbereich Schmalkalden

Hoffnung 30, 98574 Schmalkalden

Bekanntgabe der Fortführung des Liegenschaftskatasters

In der

Gemeinde: Steinbach-Hallenberg

Gemarkung: Steinbach-Hallenberg

Flur(en): 15 Flurstück(e): 3

wurde das Liegenschaftskataster aufgrund von örtlichen Vermessungsarbeiten fortgeführt.

Die Fortführungsergebnisse zu den oben genannten Flurstücken können von den Beteiligten des o.g. Flurstückes

vom 23.01.2023 bis 23.02.2023

in den Zeiten von

Mo. bis Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Mo. bis Do. 13:00 - 15:30 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung

in den Räumen des

Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation

Katasterbereich Schmalkalden

Hoffnung 30, 98574 Schmalkalden

eingesehen werden.

Beim Besuch der Dienststelle sind die geltenden Hygieneregeln zu beachten.

Gemäß § 11 Abs. 4 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes wird durch Offenlegung das Ergebnis der Fortführung bekannt gegeben. Die Fortführung des Liegenschaftskatasters gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Katasterbereich Schmalkalden

Hoffnung 30, 98574 Schmalkalden

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Olaf Krech

Referatsleiter

siehe auch:

<https://tlbg.thueringen.de/liegenschaftskataster/oeffentliche-bekanntmachungen-der-katasterbereiche>

Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Steinbach-Hallenberg (Fortschreibung) in Anlehnung an § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) i.V. m. § 3 Abs. 1 und 2 Planungssicherstellungsgesetz (PlanSIG)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauwesen und Umwelt der Stadt Steinbach-Hallenberg hat am **13.12.2022** mit Beschluss-Nr. **71/2022** in öffentlicher Sitzung den Entwurf zur öffentlichen Auslegung des Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2007 der Stadt Steinbach-Hallenberg (Fortschreibung) in der vorliegenden Fassung mit Stand vom 26.11.2021 gebilligt und die Auslegung beschlossen.

Der Entwurf zur öffentlichen Auslegung des Einzelhandels- und Zentrenkonzept 2007 Stadt Steinbach-Hallenberg (Fortschreibung), mit Einzelhandelsanalyse und Zentrenkonzept, ist eine Drucksache und umfasst insgesamt 98 gedruckte Seiten. Der Konzeptentwurf wird in der Zeit

vom 24.01.2023 bis einschließlich 07.03.2023

in der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg während der Dienstzeiten

Montag 09:00 Uhr bis 11.30 Uhr und
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Dienstag 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr und
13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Mittwoch 09:00 Uhr bis 11.30 Uhr und
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr bis 11.30 Uhr und
13:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der öffentlichen Auslegung kann der Entwurf des Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Fortschreibung) und der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung auch auf der Internetseite der Stadt Steinbach-Hallenberg eingesehen werden. Der Konzeptentwurf wird zeitgleich in der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg, **Bauamt, Zimmer 8, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg** zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Während der Auslegungsdauer können von jedermann Äußerungen und Anregungen zu dem Entwurf vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Konzeptentwurf unberücksichtigt bleiben.

Steinbach-Hallenberg, den 03.01.2023

Böttcher

Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Stadtmitteilungen

Steuertermin 15.02.2023

Wir möchten alle Steuerzahler daran erinnern, dass bis zum **15.02.2023** die

Grundsteuern, Gewerbesteuern und Hundesteuern für das I. Quartal 2023

zu entrichten sind.

Die im Jahr 2022 erteilten Steuerbescheide behalten ihre Gültigkeit bis zur Erteilung neuer Bescheide.

Die Grundsteuer ist bis zu der Fälligkeit auf ein Konto der Stadtkasse zu überweisen. Soweit der Stadtkasse eine Einzugsermächtigung erteilt wurde, werden die Steuern zu der Fälligkeit abgebucht. Bei verspäteter Zahlung können entsprechend der Forderungshöhe Mahngebühren und Säumniszuschläge entstehen. Um dies zu vermeiden, nutzen Sie bitte die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens.

Steinbach-Hallenberg, 06.01.2023

i. A. Arends

Amtsleiter Finanzen

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Herges-Hallenberg mit Rückblick auf die vergangenen drei Jahre

„Keine Grabenkämpfe - das ist das, was eine Kameradschaft ausmacht“

Am Freitag, den 06.01.2023 trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Herges-Hallenberg zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung. Unter anderem standen nach zwei Jahren Corona bedingter Pause zahlreiche Beförderungen und Ehrungen sowie die Neuwahl der Wehrleitung auf der Tagesordnung.

Wehrführer Wolfgang Diller fasste in seinem Rückblick die vergangenen drei Jahre der Hergeser Einsatzabteilung in gewohnt lockerer Art und Weise zusammen. Mit 14 Einsätzen im Jahr 2020, 10 Einsätzen in 2021 und 16 Einsätzen im vergangenen Jahr gab es für die Hergeser Floriansjünger Einiges zu tun. Besonders Einsätze, die in Erinnerung bleiben, waren der Hochwassereinsatz in Oberschönau, Bombenalarm in der Schule sowie ein Flächenbrand am Dicken Berg. Auch wenn zum Glück Entwarnung gegeben werden konnte, seien beim Katastrophenschutz Einsatz im Rathaus im vergangenen Jahr die Einsatzketten unter Realbedingungen getestet wurden. Auch weniger spektakuläre Einsätze zur technischen Hilfeleistung oder Absperrung lies der Wehrführer ebenso wie die Nikolausaktion, welche 2020 ins Leben gerufen wurde, in seiner kurzweiligen Art nochmals Revue passieren.

Zudem wies er auf die zahlreichen Fortbildungen der Kameradinnen und Kameraden hin, die Dank des persönlichen Engagements jedes Einzelnen trotz pandemiebedingtem Ausbildungsstopp ab Herbst 2020 planmäßig abgeschlossen werden konnten. „Sehr gut war auch die praktische Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Einsatzgruppe aus Steinbach“, lobte Diller in seinem Rückblick auf die letzten drei Jahre. Anschließend nutzte er die Gelegenheit für einen persönlichen Rückblick auf seine bisherige Dienstzeit bei den Hergeser Floriansjüngern. Auch wenn er gar nicht mehr ganz genau sagen könne, wann er seine Leidenschaft für die Feuerwehr entdeckte, so sei in den offiziellen Listen das Jahr 1980 als Eintrittsjahr festgehalten.



Abschied: Wehrführer Björn Mittmann übergab seinem Vorgänger Wolfgang Diller ein Geschenk der Einsatzgruppe.

Foto: Stadtverwaltung

Anekdoten aus den ersten Jahren, angefangen vom damaligen Zusammenschluss mit der Betriebsfeuerwehr der Firma Thüringer Haushaltswaren über verschiedene Einsätze, die Gründung des Feuerwehrvereins bis hin zu schlaflosen Nächten beim Verarbeiten von Unfällen mit Todesfolgen, schweren Brand- und Hochwasserschäden oder persönlichen Schicksalen von Kameradinnen und Kameraden. Wolfgang Diller ist Feuerwehrmann mit Leib und Seele und er sorgte mit seinen Ausführungen am Freitagabend für schmunzelnde Gesichter aber auch viel Wehmut in den Reihen der Anwesenden. Denn für ihn endete mit der diesjährigen Jahreshauptversammlung der aktive Dienst in der Einsatzgruppe. „Es gab ja in den Jahren auch mal Bestrebungen unsere Wehr in die von Steinbach-Hallenberg zu integrieren“, bemerkte Diller. Den Kämpfen von Asterix und den Einwohnern des gallischen Dorfes gleich habe man um die Eigenständigkeit gekämpft, Flyer gedruckt und letzten Endes auch bei Einsätzen und anderen Aktionen gezeigt, dass es für alle besser ist, wenn die Wehr in Herges erhalten bleibt. Über das neue Löschfahrzeug LF 8, welches die Einsatzgruppe 2019 übernehmen durfte, habe er sich auch persönlich sehr gefreut. „Keine Grabenkämpfe - das ist das, was eine Kameradschaft ausmacht“, betonte Wolfgang Diller. Die pandemiebedingten Einschränkungen in der Feuerwehr-Ausbildung aber auch generell seien eine große Herausforderung gewesen. Gebangt habe er ebenso wie viele seiner Kameraden um den Fortbestand der Jugendfeuerwehr. „Doch wir können stolz sein auf unsere quirlige Nachwuchsgruppe und unseren Daniel sowie die Desiree. Denn es sind alle Mädchen und Jungen dabei geblieben“, würdigte Wolfgang Diller die gute Arbeit der Jugendfeuerwehr und übergab das Wort an Jugendfeuerwehrwart Daniel Hoppe, der die Jahreshauptversammlung ebenfalls für einen Rückblick auf die vergangenen drei Jahre nutzte. Mit 40,5 Ausbildungsstunden pro Kopf könne die Nachwuchsgruppe der Hergeser Wehr auf ein anstrengendes Jahr 2022 zurückblicken. Auch in den beiden schwierigen Coronajahren sei Dank verschiedener Aktivitäten der Ausbildungsstand erhalten wurden. Aber vor allem lobte Daniel Hoppe den Teamgeist der Kinder. Highlights waren der Bau einer Staustelle in der Hasel, das große Haseltzeltlager mit Geländespiel und Löschangriff sowie das Hergeser Bürgerfest. Das fleißige Üben habe sich gelohnt, denn nach 4 Jahren sei der Pokal nun wieder in Herges angekommen. Aus persönlichen Gründen musste Daniel Hoppe im August des vergangenen Jahres die Aufgabe des Jugendfeuerwehrwartes niederlegen. „Ich habe erkannt, dass ich das nicht mehr so gut machen kann, wie es nötig ist“, erläuterte er und dankte insbesondere Kameradin Desiree Herzog, die kommissarisch seine Nachfolge antrat. Hans Baumann gab einen kurzen Rückblick auf die Arbeit in der Alters- und Ehrenabteilung. Coronabedingt konnten in den letzten Jahren viele Veranstaltungen leider nicht durchgeführt werden. Eine gute Tradition sei der Gottesdienstbesuch zum Bürgerfest, der im vergangenen Jahr wieder gepflegt wurde. „Anlässlich der aktuellen Medienberichte von den Ausschreitungen zu Silvester möchten wir unserer Einsatzabteilung sowie allen Feuerwehrleuten und Rettungskräften Mut zusprechen – bleibt behütet“, schloss Hans seine Ausführungen. Dem schloss sich auch Bürgermeister Markus Böttcher an. Er dankte den Kameradinnen und Kameraden für ihre Arbeit und informierte kurz bezüglich der zu Jahresbeginn in Kraft getretenen neuen Feuerwehrsatzungen.

Die Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit sei in Steinbach-Hallenberg sehr hoch und zeige sich auch im städtischen Etat sowie bei der hohen Spendenbereitschaft ortsansässiger Unternehmen. Böttcher betonte, dass die Wehr in Herges die größte Unterstützung der Einsatzabteilung in Steinbach-Hallenberg ist.

Zum 31.12.2022 gehörten 26 Kameradinnen und Kameraden der Hergeser Einsatzabteilung an. Weiter 4 zählten zur Alters- und Ehrenabteilung und 10 Mitglieder hatte die Jugendfeuerwehr. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung wurden Wolfgang Diller, Achim Gräser, Dietmar Döring und Rudi Lange in die Alters- und Ehrenabteilung aufgenommen.

Pressestelle

Neuwahlen bei Freiwilliger Feuerwehr Herges-Hallenberg

Björn Mittmann zum Wehrführer gewählt

Im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 06. Januar 2023 wählten die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden gemäß der geltenden Satzung eine neue Wehrleitung. Wahlleiter Hans Baumann stellte fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgte und Beschlussfähigkeit vorliegt. Mit Dank für die geleistete Arbeit wurde die bisherige Wehrleitung einstimmig entlastet und auf Wunsch aller anwesenden Wahlberechtigten erfolgte die Wahl in offener Abstimmung. Einstimmig wählten die Hergeser Floriansjünger Björn Mittmann zum neuen Wehrführer, der damit den bisherigen Wehrführer Wolfgang Diller ablöste, welcher auf Grund seiner Aufnahme in die Alters- und Ehrenabteilung nicht mehr zur Wahl stand. Ebenfalls einstimmig wurde Desiree Herzog zur Jugendwartin gewählt. Zur Unterstützung des Wehrführers werden künftig Peter Henkel, Christian Reumschüssel, Dominik Müller und Philipp Kämmer für die Einsatzabteilung und Wolfgang Diller für die Alters- und Ehrenabteilung im Feuerwehrausschuss tätig sein. Auch sie erhielten das einstimmige Votum der Kameradinnen und Kameraden.

Wehrleiter Björn Mittmann dankte für das Vertrauen und berief Maik Baumbach zu seinem Stellvertreter. Neben der Wahl standen zahlreiche Beförderungen und Ehrungen auf der Tagesordnung. „Unsere letzte Jahreshauptversammlung war am 10. Januar 2020. Seitdem ist einiges passiert“, sagte der bisherige Wehrführer Wolfgang Diller mit Stolz auf die Mannschaft und verwies auf die üppige Anzahl an Blumensträußen. Bürgermeister Markus Böttcher führte die Beförderungen durch.

Feierlich wurden auf Grund absolvierter Ausbildungen beziehungsweise nach geforderter Dienstzeit

- Feuerwehranwärter Max Jäger zum Feuerwehrmann
- Feuerwehranwärter Felix König zum Oberfeuerwehrmann
- Feuerwehrmann Markus Müller zum Oberfeuerwehrmann
- Feuerwehrmann Nino Sandlass zum Oberfeuerwehrmann
- Feuerwehrmann Lukas Keller zum Oberfeuerwehrmann
- Hauptfeuerwehrmann Philipp Kämmer zum Löschmeister
- Hauptfeuerwehrmann Rald Kämmer zum Löschmeister
- Hauptfeuerwehrmann Rudolf Lange zum Oberlöschmeister
- Brandmeister Wolfgang Diller zum Oberbrandmeister befördert.

Im Auftrag des Thüringer Innenministers Georg Maier führte im Anschluss daran Kreißbrandmeister Frank Leyh mehrere Ehrungen durch.

Das bronzene Brandschutzabzeichen am Bande für zehnjährige Mitgliedschaft in der Einsatzabteilung erhielten Max Jäger und Nino Sandlass. Für 25 Jahre ehrenamtlichen Einsatz bei den Floriansjüngern wurden Peter Henkel, Maik Baumbach, Christian Reumschüssel und Tobias Wolf mit dem silbernen Brandschutzehrenabzeichen am Bande geehrt. Rudolf Lange und Herbert Kämmer wurden von Kreißbrandmeister Leyh für ihre 40jährige Dienstzeit mit dem goldenen Bandschutzehrenabzeichen am Bande ausgezeichnet.

Standbrandmeister Vincent Wicht gratulierte den geehrten und beförderten Kameradinnen und -kameraden und nutzte die Gelegenheit, um Ihnen seinen Dank für die geleistete Arbeit, ihre Dienstbereitschaft sowie die stetige Mühe um die Verbesserung ihres Ausbildungsstandes, welchen er als sehr gut besonders hervorhob, auszusprechen. Wicht lobte, die vor allem auch tagsüber gewährleistete hohe Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr in Herges. Dies sei für das gesamte Stadtgebiet von großer Bedeutung. Auf einem guten Stand sei die persönliche Schutzausrüstung der Hergeser Floriansjünger.

Neu beschafft werde derzeit die Tagesdienstkleidung. „Sobald alles da ist, wird diese dann ausgegeben“, informierte der Stadtbrandmeister.

Nach den zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen ließen die Hergeser Floriansjünger den Abend noch gemütlich ausklingen und den ein oder anderen Einsatz der vergangenen Jahre nochmal Revue passieren.

Pressestelle



Ehrung zum 25jährigen Jubiläum: v.l.n.r. Wehrführer Wolfgang Diller, Christian Reumschüssel, Maik Baumbach, Peter Henkel, Tobias Wolf, Kreisbandmeister Frank Leyh und Stadtbrandmeister Vincent Wicht.



Alte und neue Wehrleitung: v.l.n.r.: Wolfgang Diller, Maik Baumbach, Peter Henkel, Björn Mittmann, Desiree Herzog, Daniel Hoppe
Fotos: Stadtverwaltung

Mitteilung der Ortsteilbürgermeisterin Rotterode

Die Sprechstunde der Ortsteilbürgermeisterin findet ab Januar 2023 immer montags von 17:00 bis 18:00 Uhr im Vereinsraum der Bergwacht (ehemals Feuerwehr) statt.

Pressestelle



Impressum

Amtsblatt der Stadt Steinbach-Hallenberg

Herausgeber: Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587

Steinbach-Hallenberg, Tel. Nr. 03 68 47 / 38 00, E-Mail: stadt@steinbach-hallenberg.de

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigentel: LINUS WITTICH Medien KG, Frau Yasmin Hohmann

– Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise **Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag abonnieren. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Der Jugendbeirat informiert

Prost Neujahr!

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein gesundes,
erfolgreiches und glückliches Jahr 2023.**

Euer Kinder- und Jugendbeirat

**SAVE THE
DATE**

Erste Sitzung 2023

Die **9. Sitzung** des Jugendbeirats findet
am **24.01.2023 ab 17:30 Uhr** im
Jugendclub Steinbach-Hallenberg statt.

Kommt vorbei, lernt uns kennen und teilt
uns eure Wünsche für das Jahr 2023 mit.
Wir freuen uns auf eure Unterstützung!

Neues Logo

Der Kinder- und Jugendbeirat hat seit Kurzem ein neues Logo.

Also, wenn ihr das seht, dann sind wir mit von der Partie!



Ansprechpartner*innen

Marie Burkhardt (Vorsitzende)
Paul Marr (Stellvertretender Vorsitzende)
Tommy Holland-Nell
Andy Haberecht
Nina Herrmann
Sophie Pfannschmidt
Maxine König
Raphael Bauroth
Louis Möcker

Kontakt



jugendbeirat@steinbach-hallenberg.de



[@jugendbeirat_haselgrund](https://www.instagram.com/jugendbeirat_haselgrund)



über Anja: 0152/02010808

Bereitschaftsdienste

Apothekenbereitschaft

- Versorgungsbereich Steinbach-Hallenberg -

Februar 2023

04.02. - 05.02.2023

Henneberg-Apotheke

Renthofstr. 7, 98574 Schmalkalden

Tel. 036843/604506

11.02. - 12.02.2023

Apotheke Am Sternplatz

Rudolf-Breitscheid-Straße 11,

98574 Schmalkalden/OT Wernshausen

Tel. 036848/2930

Robert-Koch-Apotheke

Zellaer Str. 12, 98559 Oberhof

Tel. 036842/22348

18.02. - 19.02.2023

Schloss-Apotheke

Renthofstr. 29, 98574 Schmalkalden

Tel. 03683 / 62950

25.02. - 26.02.2023

Rosen-Apotheke

Steingasse 11, 98574 Schmalkalden

Tel. 03683/62233

Die Apothekenbereitschaft beginnt um 8 Uhr und endet am nächsten Tag um dieselbe Zeit.

Zahnärzte

Der Bereitschaftsdienst kann unter der zahnärztlichen
Notrufnummer 0180 / 5908077 erfragt werden.

Senioren



Ehejubiläen

Die Stadt Steinbach-Hallenberg gratuliert den Eheleuten

Dorle und Günther Groß

OT Bernbach, Auf der Krümme 4

zum Fest der **Diamantenen Hochzeit**

im Monat Januar recht herzlich.

Christine und Reinhard Holland-Jopp

Steinbach-Hallenberg, Sandweg 23

zum Fest der **Goldenen Hochzeit**

im Monat Januar recht herzlich.

Marlene und Reinhard Heil

Steinbach-Hallenberg, Rösse 4

zum Fest der **Goldenen Hochzeit**

im Monat Januar recht herzlich.

Markus Böttcher

Bürgermeister

Gelungene Seniorenfeier

„... och konns dann äbbes Schönersch gegah,
als bi mi Liewes Öwerschöna ...“

So in etwa lautet eine Textzeile des Oberschönauliedes, vorgelesen von den jung gebliebenen „Möstmeisen“ anlässlich der Seniorenweihnachtsfeier im Oberschönauer Sportlerheim am vergangenen Sonntag.

Und so darf man wohl auch das Motto dieses Sonntagnachmittages beschreiben.

Genau genommen nur einer von den gelungenen Beiträgen zur Gestaltung einer gelungenen Feier für die Oberschönauer Bürger im „gesetzten Alter“.

Nach der Begrüßung durch den Ortsteilbürgermeister wurden zur Einstimmung einige Lieder und Gedichte von der Chorgemeinschaft Oberschönau/ Bernbach vorgetragen.

Im Anschluss konnten sich die Anwesenden an einem stimmungsvollen abwechslungsreichen Programm erfreuen, das von Oliver Wagner moderiert und trefflich mitgestaltet wurde.

U.a. waren einige Musikanten vom Musikverein Waldesrauschen angereist und ein Höhepunkt war zweifellos der Gastauftritt des Alpenrockers Gabalier (alias Mario Gräser).

Auch ein Mundartbeitrag durfte nicht fehlen und so vergingen die geselligen Stunden bis zum Abendessen recht schnell, wobei auch danach niemand den Drang zum Nachhause gehen verspürte. Erfreulicherweise hatten auch der Steinbacher Bürgermeister und Frau Pfarrerin Borchert den Weg nach Oberschönau nicht gescheut.

Bestens organisiert wurde das Ganze durch einige Mitglieder des Ortsteilrates und besonders hervorzuheben deren Frauen, die zudem auch für die treffliche Bewirtung verantwortlich zeichneten; und das Alles unter der bewährten „Regie“ von Friedhelm Wagner.

Ohne weitere Namen nennen zu wollen, sei Allen gedankt, die in irgendeiner Weise beigetragen haben, uns diesen schönen Adventssonntag zu beschern.

Karl-Heinz Anding

Gelungene Weihnachtsfeier in der Haseltalhalle

Am 22. Dezember hatte Bürgermeister Markus Böttcher die Seniorinnen und Senioren aus der Kernstadt und aus Herges zur Weihnachtsfeier eingeladen. Er nutzte die Gelegenheit für persönliche Gespräche und freute sich über die ein oder andere Geschichte aus früheren Zeiten. In der weihnachtlich geschmückten Haseltalhalle gab es neben Kaffee, Glühwein und allerlei Leckerei ein buntes Programm. Die Mundartgruppe um Achim Jäger sorgte mit Geschichten und Gedichten für Kurzweil und gute Unterhaltung.

Burgvogt Stephan Herwig begeisterte mit einem kurzweiligen Ausflug in die Stadtgeschichte und warb für das Burgfest 2023. Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Andreas Gabalier und Karel Gott (alias Mario Gräser) der mit bekannten Liedern für Stimmung sorgte.



Der Jugendbeirat mit weiteren Helfern sowie Bürgermeister Markus Böttcher begrüßten die Gäste am Eingang.



Besonderer Dank gilt den fleißigen Helferinnen und Helfern vom Jugendbeirat, die gemeinsam mit Jugendmitarbeiterin Anja Suchanek, Anja Christ von der Tourist-Information und der zweiten Beigeordneten Jana Endter die Organisation der Veranstaltung übernommen hatten.

Die Dekoration wurde vom Gewerbeverein Viernau bereitgestellt und der Gewerbeverein Steinbach-Hallenberg stellte einen Teil der Getränke zur Verfügung. „Es hat uns allen viel Spaß gemacht. Wir hatten viele gute Gespräche und haben das Miteinander sehr genossen, besonders nach den zwei Jahren, in denen pandemiebedingt keine Seniorenweihnachtsfeiern stattfinden konnten“, sagte Jana Endter.

Die Gründung eines Seniorenbeirates werde wie geplant in den nächsten Monaten angestoßen und vielleicht werde es ja in Zukunft weitere gemeinsame Begegnungen geben.

Pressestelle



Erika Beez bedankte sich im Namen der Anwesenden.

Donnerstag, 16.02.

20.11 Uhr **Weiberfastracht**
Mehrzweckhalle Viernau

Freitag, 17.02.

21 Uhr **Karnevalsfreitag**
Mehrzweckhalle Viernau

Samstag, 18.02.

21 Uhr **Karnevalssamstag**
Mehrzweckhalle Viernau

Sonntag, 19.02.

14 Uhr **Großer Festumzug der Karnevalisten**
ab Platz der Deutschen Einheit

20 Uhr **Karnevalssonntag**
Mehrzweckhalle Viernau

Montag, 20.02.

14 Uhr **Rosenmontagsumzug**
20 Uhr **Rosenmontagsball**
Mehrzweckhalle Viernau

Mittwoch, 22.02.

10-12.30 Uhr **Schauschmieden von Nägeln und Korkenziehern**
im Metallhandwerksmuseum

17 Uhr **Fackelwanderung mit dem Burgvogt**
Treff: Tourist Information.
Nur mit Voranmeldung in der Tourist Information
036847 41065

Mittwoch, 08.02. - Sonntag, 19.02.
IBU WORLD CHAMPIONSHIPS BIATHLON
Alle Infos unter: WWW.BIATHLON-OBERHOF.DE

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Das Musikinstrument des Jahres 2023 ist die Mandoline

Steinbach-Hallenberg kann sich glücklich schätzen, dass die Mandoline vom Volksmusikverein „Waldesrausch“ noch gespielt wird. Er ist eines der nur noch wenigen Mandolinenorchester in unserem Land. Durch Corona waren die öffentlichen Auftritte stark eingeschränkt, doch das ist nun hoffentlich vorbei. Die Vereinsmitglieder möchten sich hiermit in Erinnerung bringen und anbieten, zu den verschiedensten Anlässen in der Stadt aufzutreten. Sie bieten eine handgemachte Musik mit Märschen, Walzern, Volksliedern und konzertante Musik, die vom Publikum stets mit reichem Beifall belohnt wurde. So kann der Verein mitwirken zum Burgfest 2023, zu Seniorenfeiern in der Stadt und den Ortsteilen u.v.m.



Volksmusikverein „Waldesrausch“ - mit aktiven MandolinenspielerInnen.

Der Volksmusikverein blickt 2023 auf eine 104-jährige Geschichte zurück. Er freut sich über jedes Interesse mitwirken zu wollen. Nicht nur mit der leicht erlernbaren Mandoline, sondern auch mit Gitarren, Akkordeons und weiteren Instrumenten. Er trifft sich zur Übungsstunde jeweils donnerstags, um 16:45 - 18:45 Uhr im Gemeinderaum hinter der Kirche Herges-Hallenberg. Dort kann man gerne einmal zuhören.

Kontakt: Rudolf Recknagel, Tel: 31013,
Karl Heinz Anding, Tel: 33276 oder
Adolf Holland-Cunz, Tel: 31712

Volksmusikverein „Waldesrausch“

Kultur

Veranstaltungsplan Februar 2023

Donnerstag, 09.02.

17 Uhr **Fackelwanderung mit dem Burgvogt**
Treff: Tourist Information
Nur mit Voranmeldung in der Tourist Information
036847 41065

Sonntag, 12.02.

15 Uhr **Prinzenkaffee**
Mehrzweckhalle Viernau

Montag, 13.02.

17 Uhr **Fackelwanderung mit dem Burgvogt**
Treff: Tourist Information
Nur mit Voranmeldung in der Tourist Information
036847 41065

Mittwoch, 15.02.

16 Uhr **Winterferienkino im Heimathof**
„Caspar und Emma“
Norwegen 2014 (70 Minuten)
Regie: Arne Lindtner Naess

10-12.30 Uhr **Schauschmieden von Nägeln und Korkenziehern**
im Metallhandwerksmuseum

Winterzeit im Haseltal!

Ferienprogramm 13. bis 17.02.23

Dienstag, 14.2.
10-12 Uhr

Wir weben Bänder & Armbändchen

Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
für Kinder ab 7 Jahren, 3,50 € pro Kind



Mittwoch, 15.2.
10-12.30 Uhr

Schauschmieden von Nägeln und Korkenziehern

im Metallhandwerksmuseum
6,00 € pro Erw., 3,50 € pro Kind 7-14 Jahre
Erm. mit Thüringerwald Card



Mittwoch, 15.2.
16Uhr

Ferienkino "Casper und Emma´s Winterferien"

im Heimathof, Hauptstr. 45
2,00 € pro Person, 1,00 € pro Person mit Haseltal Card
org. vom Förderverein Heimathof e.V.



Donnerstag, 16.2
10-12Uhr

Wir gestalten Faschingsmasken & backen leckere Pfannkuchen

Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
für Kinder ab 7 Jahren, 3,50 € pro Kind



Donnerstag, 16.2.
10-12Uhr

Schmieden für Kinder

im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg
für Kinder ab 10 Jahren, 3,50 € pro Kind
(Bitte feste Schuhe!)



Mittwoch, 22.2.
10-12.30 Uhr

Schauschmieden von Nägeln und Korkenziehern

im Metallhandwerksmuseum
6,00 € pro Erw., 3,50 € pro Kind 7-14 Jahre
Erm. mit Thüringerwald Card



Anmeldung für alle Termine erforderlich bei:

Tourist-Information, Hauptstraße 46, 98587 Steinbach-Hallenberg
Tel. 036847 / 41065 oder E-Mail: gastinfo@steinbach-hallenberg.de
www.steinbach-hallenberg.de & www.metallhandwerksmuseum.de



kostenfrei mit Haseltal Card

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

„Ons Schdaaimicher - Geschichte und Geschichten“

Die neue Dauerausstellung des Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg

Die neue Dauerausstellung über die Lebensweise, die Traditionen und das Brauchtum der Steinbach-HallengerInnen verbindet Historisches und Modernes. Besucher erfahren allerhand wissenswertes über Themen, wie die damalige Lebensmittelkonservierung, die Viehwirtschaft oder die Flachsverarbeitung. Daneben werden Wohn- und Schlafräume der historischen Situation nachempfunden.

In jedem Raum gibt es interaktive Elemente, die zum selbst erkunden einladen und damit Geschichte erlebbar machen. Das verbindende Element zwischen den Räumen auf einer Ausstellungsfläche von 210 m² ist die Mundart. Typische Redewendungen und Mundartaussprüche führen durch die Ausstellung und heben dadurch den Stellenwert alter Traditionen hervor.

Neugierig geworden? Dann begeben Sie sich doch auf eine spannende Zeitreise und tauchen ab in die kulturgeschichtliche Vergangenheit von Steinbach-Hallenberg. Das Museumsteam freut sich auf Ihren Besuch.



Typische Rezepte aus dem Haselgrund. Fotos: Sascha Willms



Schritte der Flachsverarbeitung.

Öffnungszeiten des Museums:

November bis März

Mo - Fr 10-16 Uhr

April bis Oktober

Mo - Do 10 - 17 Uhr

Fr - Sa 10 - 16 Uhr

Eintritt (ohne Schauschmieden):

Erwachsene 5,00 EUR

Ermäßigte 3,50 EUR

(Schüler, Studenten, Wehrpflichtige, Schwerbeschädigte, Inhaber eines Sozialpasses, Zivildienstleistende)

Kinder unter 6 Jahren sind frei

Familienkarte 12,00 EUR

Kontakt

Metallhandwerksmuseum

Hauptstraße 45, 98587 Steinbach-Hallenberg

Email: museum@steinbach-hallenberg.de

Tel.: 036847 40540

Metallhandwerksmuseum

Sonderausstellung zum Eisenbahnjubiläum

Das Museumsteam lädt herzlich zur Eröffnung der Sonderausstellung zum Eisenbahnjubiläum der Strecke Steinbach-Hallenberg - Zella-Mehlis am Mittwoch, dem 25.01. um 17 Uhr ins Metallhandwerksmuseum ein.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Kontakt

Metallhandwerksmuseum

Hauptstraße 45, 98587 Steinbach-Hallenberg

Email: museum@steinbach-hallenberg.de

Tel.: 036847 40540

Metallhandwerksmuseum

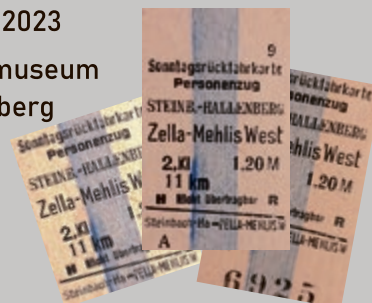
Zug um Zug



Sonderausstellung anlässlich des 130. Jubiläums
der Eisenbahnstrecke
Steinbach-Hallenberg - Zella-Mehlis

25.01.2023 - 10.03.2023

im Metallhandwerksmuseum
Steinbach-Hallenberg



Sonstiges

Nachruf

In Trauer nehmen wir Abschied von

Herrn Bürgermeister a.D.

Eberhard Wilke

der am 14.12.2022 im Alter von 86 Jahren verstarb.

Eberhard Wilke war von 1994 bis 1999 Bürgermeister der Gemeinde Viernau. Er hat sich in der Nachwendezeit stets mit großem Engagement für die Entwicklung von Viernau und für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.

Eberhard Wilke wird uns als sachlicher und liebenswürdiger Mensch stets in guter Erinnerung bleiben.

In aufrichtiger Anteilnahme werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Steinbach-Hallenberg, Januar 2023

Markus Böttcher
Bürgermeister

Gregor Kleinschmidt
Ortsteilbürgermeister

Nachruf

Holger König

Mit großem Entsetzen müssen wir den Tod unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes Holger König beklagen und trauern gemeinsam mit seiner Frau Conny und seiner Familie.

Holger hinterlässt auch in unserem Verein eine große Lücke, er war mit seiner positiven und herzlichen Art immer Unterstützung und Inspiration für unsere Mitglieder. Wir werden ihn in Andenken behalten und versuchen, in seinem Sinn den Gewerbeverein weiter voranzubringen.

Möge es ihm nach seiner schweren Krankheit nun an einem anderen Ort besser gehen!

Im Namen des Vorstandes des Gewerbevereins Steinbach-Hallenberg e.V.
Torsten Hoffmann

Spende für Jugendfeuerwehr und Nikolausaktion übergeben

Die Freude war groß, als Bürgermeister Markus Böttcher und der stellvertretende Stadtbrandmeister Thomas Jung kurz vor Weihnachten in der Arnold AG jeweils eine Spende von 2.000 Euro entgegennehmen durften.

Die Arnold AG ist einer der größten Arbeitgeber in Steinbach-Hallenberg und unterstützt seit je her viele Projekte und Aktivitäten im Stadtgebiet. „Ein attraktives Umfeld ist für uns als Unternehmen ein wichtiger Standortfaktor“, betonte Vorstandmitglied Christoph Ebert und lobte in diesem Zusammenhang das gute Miteinander der Unternehmen und die Zusammenarbeit mit der Stadt und den örtlichen Vereinen. Nur so könne eine Region zukunftsfähig bleiben.

Mit 13 Auszubildenden am Standort Steinbach-Hallenberg ist das Unternehmen sehr zuversichtlich. „Die Jugend ist unsere Zukunft“, betonte auch Betriebsleiter Wolfgang Diller. Selbst aktiv in der örtlichen Feuerwehr engagiert, weiß er, wie wichtig es ist, dass auch in den Vereinen sowie im Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeiten Nachwuchs gewonnen wird. „Deshalb möchten wir dieses Jahr die Jugendfeuerwehr und die Nikolausaktion unterstützen“, erläuterte Wolfgang Diller und verwies auf die Vielzahl an Aktivitäten und Freizeitangeboten, die seitens der Jugendfeuerwehren für die Kinder und Jugendlichen im Stadtgebiet geboten werden.

Der stellvertretende Stadtbrandmeister nahm die Spende mit Dank entgegen. Mit Blick auf die im kommenden Jahr geplanten Zeltlager und Aktionen sei das Geld gut angelegt.

Den Scheck für die Nikolausaktion nahm Bürgermeister Markus Böttcher entgegen. Das Stadtoberhaupt erläuterte, wie die Aktion in der Corona-Zeit entstand und nunmehr bereits zum dritten Mal durchgeführt wurde. „Dieses Jahr konnten die Feuerwehrnikoläuse 610 Kindern im Alter bis zu 12 Jahren die Stiefel füllen“, sagte Böttcher. Die Nikolausaktion wurde dieses Jahr nicht zuletzt durch die großzügige Unterstützung der Arnold AG komplett aus Spenden finanziert.



*Spendenübergabe: Werkleiter Wolfgang Diller, Thomas Jung, Bürgermeister Markus Böttcher und Vorstandmitglied Christoph Ebert (v.l.n.r.)
Foto: Hoffmann*

Neues Zuhause gesucht

Im Tierheim Schmalkalden warten einige Tiere auf ein neues Zuhause. Vier von Ihnen möchten wir kurz vorstellen:

Rüde Enno:

Der sechsjährige westsibirische Laika ist allen Menschen gegenüber freundlich und aufgeschlossen. Der Grundgehorsam ist noch ausbaufähig, an der Leine läuft er gut. Jede Art der Beschäftigung ist ihm herzlich willkommen, dann ist er Feuer und Flamme.

Ob er wie für seine Rasse typisch zur Jagd geeignet ist, ist nicht bekannt. Dennoch sollte er körperlich und auch geistig gefordert und ausgelastet werden. Tägliche Spaziergänge reichen ihm nicht aus.

Er ist ein herzenguter Hund, der seinen Bezugspersonen treu zur Seite steht, macht alle Alltagssituationen gut mit, kennt Autofahren und auch beim Tierarzt bleibt er freundlich.

Er möchte am Leben seiner Menschen teilnehmen und Zugang zum Haus haben. Bisher ist er mit Hündinnen verträglich, diese sollten ihn jedoch nicht belästigen. Ein ruhiger Zweithund wäre also denkbar.



Enno (links) und Enni (rechts)

Gleiches für die sechsjährige Hündin Enni:

Das liebevolle Mädchen sucht ebenfalls Familienanschluss mit Beschäftigung und Auslastung - aber auch hier ist die Jagdtauglichkeit nicht bekannt.

Sie freut sich nach der Stärkung von Muskeln und Gelenken über regelmäßige Aufgaben und Abenteuer mit ihren Bezugspersonen. Enni ist sehr freundlich und menschenbezogen. Mit Artgenossen verträgt sie sich.

Coschi und Elva:

Die beiden Hündinnen, die getrennt vermittelt werden, sind ca. am 02.11.2022 geboren und haben schon so einiges hinter sich. Während Coschi weitestgehend normal gewachsen ist, ist Elva aufgrund von Nahrungsmangel im jungen Welpenalter nur halb so groß. Vermutlich wird sie nicht die übliche Größe erreichen. Dennoch stehen beide der Charakteristik des westsibirischen Laikas in nichts nach. Bereits jetzt fordern sie von ihren Bezugspersonen viel Beschäftigung ein und gehen jagdlich motivierten Spielen nach.

Aus diesem Grund suchen sie ein jagdlich geführtes Zuhause, oder auch ersatzweise regelmäßige Beschäftigung mit Agility oder im Mantrailing.

Sie sind allen Menschen gegenüber aufgeschlossen und durchaus neugierig. Im neuen Zuhause sollte man viel Zeit für sie haben und bereits Rasseerfahrung mitbringen.



Coschi (links) und Elva (rechts)

Fotos: privat

Interessenten können sich telefonisch beim Tierschutzverein Schmalkalden und Umgebung e. V. unter 03683 488044 melden.

Tierschutzverein Schmalkalden und Umgebung e. V.

Eichelbach 30,
98574 Schmalkalden
03683/488044



Jahresrückblick 2022

Januar

- Mit der konstituierenden Sitzung nimmt der Kinder- und Jugendbeirat unserer Stadt seine Arbeit auf. Marie Burkhardt wird zur Vorsitzenden und Paul Marr zu ihrem Stellvertreter gewählt. Isabell Wenk von der Rennsteig Werkzeuge GmbH erhält den Bildungsfuchs und wird damit zur besten Werkzeugmacherin Südthüringens gekürt. Ärgerlich war die illegale Entsorgung von Jagdabfällen an den Parkplätzen am Roten Bühl. Die Auswertung der Einwohnerstatistik ergab trotz lobenswertem Zuzug einen leichten Rückgang bei den Geburten und auch hinsichtlich der Einwohnerzahl insgesamt. Der erste Teil der neuen Dauerausstellung „Ons Schdaamicher - Geschichte und Geschichten“ wird im Metallhandwerksmuseum eröffnet.

Februar

- Trotz Corona-Restriktionen und behördlichen Schwierigkeiten wird symbolisch zur Eröffnung der Olympischen Winter Spiele vor dem Rathaus das Olympische Feuer zu Ehren unserer drei Olympionikinnen Katherine Sauerbrey, Vanessa Voigt und Antonia Fräbel entfacht. Im Olympiadorf gibt es ein buntes Programm für Jung und Alt. Sensationell gewinnt Katherine Sauerbrey in der Langlaufstaffel eine olympische Silbermedaille. Vanessa Voigt erkämpft sich mit der Biathlonstaffel die Bronzemedaille. Mit „Wintertüten to go“ organisiert das Team von Museum, Förderverein Heimathof und Tourist Information einen spannenden und kreativen Zeitvertreib für die Winterferien. Besonderes Highlight: Ein Such- und Ausmalbild des heimischen Künstlers Gerhard Usbeck. Verstellte oder gar entwendete Verkehrsschilder sorgen für Ärger und belasten zudem die Stadtkasse.

März

- Von März bis Mai läuft die Aktion „Frühjahrsputz“ und erfreut sich in allen Ortsteilen großer Beliebtheit. Vor allem Vereine und Gruppen beteiligen sich an der Aktion und setzen damit ein Zeichen für eine saubere Stadt und mehr Umweltbewusstsein. Dazu sollen auch die ersten 10 Hundetoiletten im Stadtgebiet einen Beitrag leisten, die im Laufe des Monats aufgestellt werden. Der ehemalige Viernauer Bürgermeister und langjährige Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Matthias Tügend, geht in den wohlverdienten Ruhestand und in der Tourist-Info startet die Kinder-Mitmach-Aktion „Wer fertigt das schönste Osternest?“
- Zum Start der Wandersaison macht die Tourist-Info auf die geltenden Regeln aufmerksam, die mit Hinweis auf den Respekt vor anderem Eigentum, von jedem Waldbesucher beherzigt werden sollten. Ein ehemaliger Mannschaftswagen der Feuerwehr wird zum Jugendmobil umgebaut. Mit Fleiß und Ausdauer möbelten die Jugendlichen das Gefährt auf. Mit der Siegerehrung am Gerätehaus fand der Malwettbewerb der Jugendfeuerwehren seinen krönenden Abschluss.

April

- Nach dem offiziellen Empfang im Rathaussaal, bei dem sich die Olympioniken Katherine Sauerbrey und Vanessa Voigt in das Goldene Buch der Stadt eintragen durften, feierten hunderte Wintersportfreunde und Fans im Olympischen Dorf vor dem Rathaus die Erfolge der beiden Sportlerinnen. Zum Abschluss gab es eine große Feuershow. In Viernau beginnen die ersten sichtbaren Bauarbeiten im Rahmen der Dorferneuerung, u.a. am Platz der Deutschen Einheit. In der Regelschule wurde die Kooperationsver-

einbarung zur Talent Company unterschrieben. Pünktlich zum Saisonstart wurden vier neue Wegewarte in ihr Amt berufen. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause gab es endlich wieder ein Ferienprogramm im Heimathof und in Unterschönau sorgen über 40 freiwillige Helfer im Zukunftswald des Bergwaldprojekt e.V. für eine nachhaltige Aufforstung von Waldflächen. Felix Englert aus Viernau wird zum Bundessprecher der Deutschen Jugendfeuerwehr gewählt. Hütes und Roulode sorgten zur Walpurgisnacht in Viernau für ausgelassene Stimmung bis in die Morgenstunden.



Vanessa Voigt und Katherine Sauerbrey beim Empfang im Rathaus.



Eröffnung der Talent Company an der Regelschule



Treffen der Wegewarte

Mai

- Familie Liebrich übernimmt im laufenden Betrieb das Hotel „Zur Hallenburg“. Mit einem Frühlingfest zum Internationalen Museumstag lockte das Team vom Museum, Förderverein Heimathof und der Tourist-Info hunderte Gäste aus nah und fern in die Stadt. Schauschmieden, Kinderschminken

und Kunsthandwerkermarkt boten Kurzweil für Jung und Alt und Burgvogt Stephan Herwig etabliert mit seiner geführten Wanderung am Arzberg ein neues touristisches Highlight zur Eisenerzgeschichte der Region. Lohra und Herges feiern 30 Jahre Partnerschaft. Im Stadtrat wird der Haushaltsplan beschlossen, der nach Auflösung des fast 30 Jahre existierenden Abwasserzweckverbandes „Hasel-Schönau“ erstmals auch den Bereich Abwasser enthält. Jugendweihen und Konfirmationen werden gefeiert. Schnelles Internet: Bekenntnis des Stadtrates zum Ausbau des Glasfasernetzes für die Kernstadt und alle Ortsteile.



30 Jahre Städtepartnerschaft Lohra und Herges

Juni

Auf der Wuhlheide in Viernau werden ein „Naturparktor Thüringer Wald“ und der Waldlehrpfad offiziell eingeweiht. Am 12. Juni finden in fünf Ortsteilen Ortsteilbürgermeister-Wahlen statt. Thomas Alfred aus Bernbach feiert seinen 100. Geburtstag. Beim Moosbachtal fest in Rotterode wird der neue Barfußpfad eingeweiht. Mit über 100 Teilnehmenden ist das Haseltalzeltlager der Jugendfeuerwehren ein voller Erfolg. Der Posaunenchor Herges-Hallenberg feiert sein 30jähriges Bestehen. Der Viernauer Elferrat unterstützt mit einer großzügigen Spende eine Familie aus der Ukraine. Die Stadt Steinbach-Hallenberg ist ein Gründungsmitglied der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) „Staatlich anerkannte Erholungs-orte Thüringen“.



Köhler Daniel Jäger beim 32. Meilerfest in Aktion.



Haseltalzeltlager der Jugendfeuerwehren



Verabschiedung und Ernennung der Ortsteilbürgermeister.
Fotos: Hoffmann, Willms, Stüber, Recknagel

Juli

Erstmals beteiligen wir uns an der Aktion Stadtradeln. Vom 1. bis 21. Juli werden von 157 Aktiven über 20.000 Rad-Kilometer gesammelt. Zudem gibt es mehrere Radtouren und Aktionen. Die neu gestaltete Homepage der Stadt Steinbach-Hallenberg geht online. Die Fußballer des FC Steinbach-Hallenberg belegen bei der bei Bergdorf-EM in Zermatt (Schweiz) einen tollen 3. Platz. Im Gewerbegebiet soll ein Jugendtreffpunkt entstehen. Über 60 Jugendliche folgen dem Aufruf vom Jugendbeirat zu einem Vorort-Workshop, um gemeinsam Ideen zu bündeln. Mit 300 Enten, 17 Zwiebelkuchen und einem Besucherrekord ist das Bürgerfest an der Kurzen Seite in Herges ein voller Erfolg. Zeitgleich findet in Viernau das traditionelle Reitturnier statt und beim Steinbach-Hallenger Hundesportverein wird die Thüringer Meisterschaft im Turnierhundesport ausgetragen. Stadt und Gewerbeverein laden zum Unternehmerfrühstück und nach über 20 Jahren gibt es mit Louis Grimm, der Fachkraft für Abwassertechnik werden möchte, endlich wieder einen Auszubildenden in der Stadtverwaltung.



Bürgerfest in Herges



Beim Stadtradeln gab es mehrere Touren und Aktionen zum Mitmachen.



Über 60 Kinder und Jugendliche nahmen am Workshop zum geplanten Jugend- und Freizeittreff im Gewerbegebiet teil.

In Viernau finden die offenen Thüringer Meisterschaften im Vielseitigkeitsreiten statt. In den Disziplinen Dressur, Springen und Gelände präsentieren Pferd-Reiter-Paare aus dem gesamten Bundesgebiet ihr Können. Im Freibad entsteht ein Graffiti-Wandwerk, die ABC-Schützen aus allen Kindergärten lernen gemeinsam mit Ampelchen und der Verkehrswacht das richtige Verhalten im Straßenverkehr und in der Tourist-Information wird eine Ausstellung mit Schüler-Zeichnungen der Burgruine Hallenburg eröffnet.

- In Bermbach erhält die olympische Silbermedaillengewinnerin Katherine Sauerbrey eine eigene Fototafel im Dorfgemeinschaftshaus und bei Rotterode wird das 90-jährige Bestehen der Jahn-Hütte gefeiert.



Rotterode siegt bei den Stadtmeisterschaften im Fußball

August

- Helmut Holter, Thüringens Minister für Bildung, Jugend und Sport besucht unseren Jugendbeirat und lobt die beispielgebende Zusammenarbeit in Steinbach-Hallenberg zwischen Wirtschaft, Schule und Stadt. Polizeihauptmeister (PHM) Tilo Koslowski wird offiziell als Kontaktbereichsbeamter (KoBB) für Steinbach-Hallenberg in sein Amt eingeführt. Bei herrlichem Sonnenuntergang ist das Klapptuhlkinofilm auf dem Knüllfeld an romantischem Flair kaum zu übertreffen und eben dort steigt in einer abgespeckten Variante das „Keep Yourself Festival“ unter dem Motto „Bleib Du selbst“. In Oberschönau feiert der Trachtenverein sein 30-jähriges Bestehen und lädt zur traditionellen Kirmes ein. Fritz Henkel aus Viernau feiert seinen 101. Geburtstag. Nach dreijähriger Bauzeit findet die Baumaßnahme „Ortsdurchfahrt Oberschönau“ ein Ende und in Bermbach wird der bereits vor Corona geplante Mundartabend nachgeholt. In Unterschönau beginnt die größte städtische Baumaßnahme an der Brücke bei der Feuerwehr. An der „Hallenburg“ erspielt ein grandioses Benefiz-Festival „Rock die Burg“ über 8.000 € zugunsten des städtischen Wahrzeichens. An der ersten Kita-Fußball-Weltmeisterschaft nehmen Mannschaften aus allen städtischen Kindergärten teil. Die Bauarbeiten an der „Helfurthsbrücke“ bei Viernau inklusive monatelanger Vollsperrung der Landstraße L1131 finden ein Ende.



30 Jahre Trachtenkirmes in Oberschönau



Der Thüringer Bildungsminister besucht den Jugendbeirat.



Rock die Burg - ein Mega-Event mit Benefit

September

- Mit einem „Tag der offenen Tür“ wird das 25-jährige Bestehen des Deutschen Geflügelmuseums in Viernau gefeiert. Auf dem Hundesportplatz am Stiller Berg findet die 10. bundesweite Eurasier-Zuchtschau statt. Die Steinbacher feiern ihre Kirmes und die historische Littmann-Feldschmiede kommt beim Schmiedefest zum Einsatz. Das Rathaus erhält einen neuen Anstrich und Bürgermeister Markus Böttcher heiratet seine Manuela. Eine offizielle Delegation besucht die Feierlichkeiten zum Stadtrechtsjubiläum in Steinbach (Taunus). In Bermbach wird 30 Jahre Jugendfeuerwehr gefeiert und es findet der zweite Stadtjugendfeuerwehrtag statt. Nach mehrjähriger Planung läuft die Umgestaltung des Steinbach-Hallenger Friedhofes auf Hochtouren.



Die Fassade vom Rathaus wurde saniert.



Größtes Bauprojekt im Stadtgebiet gestartet: Die Brücke in Unterschönau



Übergabe der Hauptstraße Oberschönau.

Oktober

- Dr. des. Tanja König übernimmt die Leitung des Metallhandwerksmuseums. Die fünf Steinbach-Hallenger Unternehmen Hehne GmbH & Co. KG, Kaestner-Tools, PAATZ Viernau GmbH, Rennsteig Werkzeuge GmbH und Arnold AG öffnen im Rahmen der „Industrie InTouch“ ihre Türen. Im Kindergarten Oberschönau wird das Projekt „Acker-Racker“ vorgestellt. Die 4. „Schdaaimicher Einkaufsnacht“ lockt über 4.000 Besucher und eine Delegation aus Steinbach (Taunus) in die Stadt. Händler, Vereine und Gewerbeverein bieten ein buntes Programm und eine große Feuershow vor dem Rathaus macht Vorfreude auf das Burgfest 2023. Der Förderverein Heimathof lädt mit einer Bücherzelle auf dem „Bäumlerparkplatz“ zum Lesen ein. Die Enduro-Freunde „Haselgrund“ zeigen nach coronabedingter Pause vor großem Publikum ihr Können im Saugraben. Verschiedene Tierzuchtsschauen und Konzerte locken Jung und Alt zu den Veranstaltungen. Nach DM- und EM-Gold gewinnt die Wahl-Steinbach-Hallengerin Doreen Vennekamp bei den Schieß-Weltmeisterschaften in Kairo Bronze im Einzel und in der Mannschaft sowie Gold im Team. Zum Saisonende folgen der Titel im Weltcupfinale und Weltranglistenplatz Eins.



Dr. des. Tanja König ist die neue Leiterin des Metallhandwerksmuseums.



Reichhaltige Ernte - Projekt Acker-Racker im Kindergarten Oberschöna.



Hallenburg-Cup im Schach



Die Initiative Berufsorientierung wurde mit dem Ausbildungs-ASS ausgezeichnet.

Dezember

- Eine kostenlose Chipaktion für Hauskatzen, organisiert vom Tierschutzverein Schmalkalden und der Stadtverwaltung, findet großen Anklang. Auf dem „Platz der Deutschen Einheit“ in Viernau werden Ahorn-Bäume und eine Silberlinde gepflanzt. Die Feuerwehren füllen zur Nikolausaktion über 600 Kinderstiefel. Kathi Wilhelm schließt ihr „Heimatlon“ und wird künftig wieder mehr im Bereich Wintersport für die Region aktiv sein. Anlässlich der Ausbildung von 16 usbekischen Azubis in der Region besucht der Konsul der usbekischen Botschaft in Berlin die Simson Private Akademie (SPA) gGmbH in Viernau und trägt sich in Goldene Buch der Stadt ein. Überall gibt es nach 2 Jahren Coronapause endlich wieder Weihnachtsmärkte, auch bei uns im Stadtgebiet. Am 1. Advent wird in Oberschöna zu Glühwein bei weihnachtlichem Programm eingeladen, eine Woche später sind wir mit typischen Produkten, Kaffee und Stollen auf dem Adventsmarkt in Steinbach (Taunus) präsent. Am 3. Advent findet das Adventsfest rund ums Rathaus statt und am 4. Advent werden in Viernau auf dem Weihnachtsmarkt allerlei Leckereien feilgeboten. Endlich gibt es wieder Krippenspiele und Konzerte am Heiligabend und mit einem gigantischen Feuerwerk in einer sternenklaren Nacht wird in der Silvesternacht das neue Jahr begrüßt.

November

- Die Initiative „Entdeckungsreise durch Berufswelten“ wird in Berlin im Haus der Deutschen Wirtschaft mit dem „Ausbildungs-Ass“ ausgezeichnet. Zum „Anwintern“ des SV Roterode wird im Beisein von Biathletin Vanessa Voigt eine Sportlertafel zu Ehren unserer Olympiateilnehmerinnen enthüllt. Wolfram König erhält in Erfurt von der Thüringer Ehrenamtsstiftung für seinen langjährigen Einsatz für die Skijugend die Auszeichnung „Thüringer Engagement-Botschafter“. Der 70. Viernauer Gagenkarneval wird eröffnet. Das amtierende Dreigestirn (v.l.n.r.): Hofmarschall Gregor I. von der Rüsse (Viernauer Ortsteilbürgermeister Gregor Kleinschmidt), Prinzessin Stella I. vom Stöpfungstal (Stella Lapp) und Prinz Robert II. vom Mühlgraben (Robert Hanusch). Das Motto des Jubiläumskarnevals lautet „Dicke Schlüpfel, Schnaps im Glas - Karneval macht immer Spaß.“ In der Regelschule eröffnet unter Projektleitung der Strahlemann-Stiftung und finanziert von den örtlichen Unternehmen die „Talent Company“ - ein Fachraum zur Berufsorientierung. Im Viernauer Wald findet am „Mordfleck“ eine Gedenkfeier zu Ehren des vor 90 Jahren von Wilderern ermordeten preußischen Staatsförsters Max Daecke statt. Die Energiekrise ist eines der Hauptthemen beim Unternehmerfrühstück im November. Aber auch das Thema Fachkräftemangel wird diskutiert. Im historischen Bauernhaus wird der zweite Teil der neuen Dauerausstellung „Ons Schdaaimicher - Geschichte und Geschichten“ eröffnet.



Highlight beim Adventsfest - Märchenspiel der Erzieherinnen aus der Kita Haseltal



Im Advent gab es wieder Schäfermusik in Altersbach.



Besuch auch dem Usbekischen Konsulat mit Eintrag in das Goldene Buch der Stadt.



Eröffnung des 70. Gagenkarneval



Beim Adventsmarkt in Steinbach (Taunus) waren wir mit einer eigenen Bude und dem Burgvogt präsent.